



MEDIENINFO

März 2022

Cartier zeigt Ausstellung in der UNESCO-Welterbestätte At Turaif in Saudi-Arabien

Die Maison Cartier präsentiert in Zusammenarbeit mit der Diriyah Gate Development Authority (DGDA) eine einzigartige Sammlung, die erstmalig in einer UNESCO-Welterbestätte ausgestellt wird. Der Eröffnungsabend zollt Diriyah, dem Juwel des Königreichs und Geburtsort des ersten saudischen Staates, mit einer atemberaubenden musikalischen Darbietung des britischen Royal Philharmonic Orchestra Tribut.

Neu-Isenburg, 21. März 2022: Die kuratierte Sammlung einzigartiger Meisterwerke, die vom 17. bis 26. März 2022 zu sehen ist, schlägt ein neues Kapitel in der langjährigen Partnerschaft zwischen der Juwelier-Firma Cartier und dem Königreich Saudi-Arabien auf. Der Eröffnungsabend fand am 17. März vor dem Salwa-Palast statt, dem Herzstück der UNESCO Weltkulturerbestätte At Turaif, dem wichtigsten kulturellen Ort in Saudi-Arabien, wo 1727 der erste saudische Staat gegründet wurde. Im Rahmen der Feierlichkeiten gab das britische Royal Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Thomas Roussel ein Konzert, das von der bekannten saudischen Sopranistin Sawsan Al Bahiti begleitet wurde.



© Cartier

Die Ausstellung zeigt 40 Schmuckstücke, von denen viele noch nie zuvor in der Cartier Collection zu sehen waren, sowie 200 weitere charakteristische und zeitlose Kreationen. Seit fast 35 Jahren wird die bemerkenswerte Sammlung kuratiert und zusammengestellt, um die wichtigsten Merkmale des einzigartigen Cartier-Stils zu präsentieren. Dieser ist bekannt für seine einzigartige Vision von zeitloser Schönheit, die die reiche Vielfalt anderer Kulturen einbezieht. Weltweit wurden frühere Ausstellungen von Museen wie dem

Musée du Petit Palais in Paris, dem Metropolitan Museum in New York und dem Tokyo National Museum gezeigt.

In der Maison Cartier wird die Kreation von außergewöhnlichen Stücken immer von der Vision der Schönheit, der Harmonie oder der Proportionen, der kühnen Kontraste und der Neugierde geleitet. Zu den bemerkenswerten Exponaten der Sammlung Cartier gehören:

- Ein Diadem (Cartier Paris, 1910) das an Königin Elisabeth von Belgien (1876-1965) verkauft wurde. Das relativ geradlinige Diadem im Stil einer Girlande wurde 1912 so verändert, dass es als Bandeau getragen werden konnte, passend zum Flapper-Look der Königin nach dem Ersten Weltkrieg.
- Eine Skarabäus-Gürtelschnalle (Cartier Paris, 1926) die aus dem Fundus von Cartier stammt und laut den Archiven des Hauses auf die 19. Dynastie des alten Ägyptens zurückgeht.
- Ein Chimära-Armband (Cartier Paris, Sonderbestellung, 1929), das erste der Chimära-Armbänder, das vollständig aus Platin und Edelsteinen gefertigt wurde.
- Das berühmte Krokodil-Collier (Cartier Paris, Sonderbestellung 1975), das für die Schauspielerinnen María Félix angefertigt wurde und mit mehr als 1.000 gelben Brillanten und über 1.000 Smaragden besetzt ist. Das ikonische Stück hat im Laufe der Jahre viele berühmte Hälse geschmückt.

Seit über einem Jahrhundert pflegt Cartier seine engen Beziehungen zum Nahen Osten. Diese Ausstellung ist eine Hommage an tief verwurzelten Verbindungen und Gemeinsamkeiten zwischen Cartier und dem Königreich Saudi-Arabien. Im Laufe seiner Geschichte war der Name Cartier ein Synonym für Luxus, Schönheit und Geschichte. König Edward VII. von Großbritannien bezeichnete Cartier als „Juwelier der Könige und König der Juweliere“. Auch Diriyah blickt auf eine stolze königliche Geschichte zurück, denn es ist der Stammsitz der saudischen Königsfamilie und das Gebiet, in dem die Kultur des Königreichs ihre erste Blüte erlebte.

Kalid Lanssari, geschäftsführender Direktor von Cartier in Saudi-Arabien, sagte: „Bei Cartier finden wir Inspiration in der Vielfalt der Welt. Als unser Gründer Jacques Cartier zum ersten Mal 1912 die Region auf der Suche nach außergewöhnlichen Perlen besuchte, kam er mit viel mehr zurück: Freundschaften, unvergesslichen Momenten mit den Menschen vor Ort und großartigen Inspirationsquellen, die weiterhin die einzigartige Kreativität beeinflussen, die sich in unseren Designs zeigt. Wir sind stolz darauf, die Ausstellung Althara wa Althuraya zu präsentieren. Es ist ein bedeutsames Ereignis für Cartier als erste globale Marke, die an diesem historischen Ort und der Geburtsstätte des Königreichs ausstellt. Diese Zusammenarbeit ist eine große Ehre, und wir freuen uns auf die vor uns liegende Reise.“

Jerry Inzerillo, Group CEO der Diriyah Gate Development Authority, kommentierte: „Diriyah ist das Juwel des Königreichs. Da wir hier weiterhin eine Reihe von Kunst- und Kulturprogrammen für ein lokales und internationales Publikum veranstalten und ein aufstrebendes globales Reiseziel für Geschichts- und Kulturliebhaber sind, ist die Althara wa Althuraya-Ausstellung eine ideale Ergänzung zu unserer Arbeit. Vor allem aber zollt diese Partnerschaft der reichen und vielfältigen Geschichte Saudi-Arabiens, einer alten Handels- und Pilgeroute und einem der großen Begegnungsorte der Welt Respekt. Die Zusammenarbeit mit Cartier ist uns ein großes Vergnügen, wir haben unsere Ehrengäste gerne empfangen und freuen uns auf die nächsten Tage.“

Weitere Informationen zu Diriyah finden sich online unter www.diriyah.sa

ÜBER DIRIYAH

Diriyah ist auf dem besten Weg, Saudi-Arabiens bedeutendstes historisches und kulturelles Lifestyle-Ziel zu werden. Im Rahmen der „Saudi Arabia Vision 2030“ soll sich die Stadt auf einer Fläche von sieben Quadratkilometern zu einem der führenden Reiseziele des Landes entwickeln, das neben einem UNESCO-Weltkulturerbe mit Spitzengastronomie, Einzelhandels- und Unterhaltungsangeboten sowie Hotels und einer vielfältigen Museumslandschaft aufwartet.

Diriyah liegt 15 Minuten westlich von Riad und gilt als ursprüngliche Heimat der saudischen Königsfamilie. Sie war von 1744 bis 1818 Hauptstadt des Emirats Diriyah unter der Führung der ersten saudischen Dynastie. Die Entwicklung von Diriyah als kulturelles urbanes Zentrum erfolgt unter Berücksichtigung der saudischen Traditionen und des saudischen Erbes. Im Rahmen der Neugestaltung wird eine gemischt genutzte und traditionelle städtische Gemeinschaft im authentischen Najdi-Architekturstil errichtet, der für die saudischen Dörfer vergangener Jahrhunderte typisch ist. Hier werden nach der Fertigstellung circa 100.000 Menschen leben und arbeiten. Im kulturellen Herzen von Diriyah liegt die historische Stadt At-Turaif. At-Turaif wurde 1766 erbaut und gilt als eine der bedeutendsten Lehmziegelstädte der Welt. Im Jahr 2010 wurde sie von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt und ist heute eines der wichtigsten historischen Reiseziele des Landes.

PRESSEKONTAKT

noble kommunikation GmbH
Sandra Praschak / Lisa Reinshagen
Luisenstr. 7
D-63263 Neu-Isenburg
Tel.: +49 (0)6102 36 66-0
E-Mail: spaschak@noblekom.de

